

stimmig auf einer Zusammenkunft der Vertreter mehrerer kommunistischer und Arbeiterparteien in Prag beschlossen wurde.

#

Um ein Bild über den Inhalt der Zeitschrift zu vermitteln, seien einige Artikel aus den beiden vorliegenden Nummern angeführt. Die erste Ausgabe enthält u. a. folgende Artikel: A. Novotny — Für den Sieg des Friedens und des Sozialismus; Li Fu-Tschun — Grundprobleme der gegenwärtigen Etappe des sozialistischen Aufbaus in China; G. Gleserman, B. Ukrainzew — Der Sozialismus und der Staat; J. Duclos — Die faschistische Gefahr und die republikanische Einheit in Frankreich; L. Tismanianu — Der amerikanische Kolonialismus und der arabische Osten; O. Dluski — Der deutsche Militarismus — eine Gefahr für den Frieden. Der Beitrag „Die Wirtschaftskrise und die Arbeiterklasse“ muß als ein Beispiel der Zusammenarbeit kommunistischer Parteien bei der gemeinsamen Lösung theoretischer Fragen gewertet werden; er ist das Ergebnis eines Meinungsaustausches von Vertretern zahlreicher kommunistischer und Arbeiterparteien mit Mitgliedern des Redaktionskollegiums, die ebenfalls aus verschiedenen Ländern kommen.

Daß die Zeitschrift eine hervorragende Tribüne für den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Bruderparteien ist, beweist ebenfalls die Rubrik „Aus den kommunistischen und Arbeiterparteien“. Aus ihr seien zwei Beiträge genannt: „Die politische Arbeit der Partei im ungarischen Dorf“, „Politische Schulung in der KP Italiens“.

Einige Titel aus dem zweiten Heft: W. Ulbricht — Zu einigen Fragen der ideologischen Arbeit der SED; T. Shiwkow — Der Sieg des Sozialismus in Bulgarien; L. Gruppi — Für Zusammenarbeit der Kommunisten und Sozialisten; J. Ostrowitjanow, W. Tschepprakow — Der staatsmonopolistische Kapitalismus im Zerrspiegel des Revisionismus; Khalid Mohied Din — Kein Platz für den Kapitalismus auf arabischem Boden. Dieses Heft veröffentlicht auch zahlreiche für die internationale Arbeiterbewegung bedeutende Dokumente: Ein Brief von Karl

## Anden JZangdschrieben

Nur ein Selterswassertropfen

Seit Jahr und Tag wird kritisiert, daß es in den Sommermonaten zuwenig alkoholfreie Getränke gibt. Seit Jahr und Tag kommt die Entschuldigung: fehlende Flaschen, stockender Flaschenrücklauf usw. Man sollte meinen, daß der Handel eifrig nach einem Weg sucht, wie man große Mengen alkoholfreier Getränke ohne Flaschen verkaufen kann. Aber außer der Empfehlung „Faßbräuse“ haben die Handelsleute keinen Einfall, es sei denn, sie bieten Most zu solchen Preisen an, daß den Kunden auf die Dauer der Durst von selbst vergeht.

Es gibt einige Leute, die — und das sogar dem Minister und seinen Stellvertretern — davon erzählten, daß zum Beispiel in Moskau Hunderte von kleinen Wagen auf den Straßen und Plätzen (und nicht nur dort, sondern auch in vielen öffentlichen Einrichtungen, in den Betrieben usw.) stehen, die nichts weiter tun, als Selterswasser mit Fruchtsaft auszuschicken. Und dazu benötigen diese sympathischen Karren nichts weiter als einen Anschluß an die städtische Wasserleitung, zwei Sorten Fruchtsaft (wie es der Kunde wünscht!), drei Trinkgläser, eine kleine Gläserspüleinrichtung und eine Kohlensäureflasche. Es sei wiederholt: Hier wird Selterswasser mit Fruchtsaft verkauft, und nichts weiter! Es gibt hier, was manche HO-Leitungen für kaum faßbar halten, weder Zigaretten noch Schnaps, weder Bier noch Bockwurst, weder Pralinen noch Armbanduhren (um, leicht übertrieben, das durchschnittliche Warensortiment eines HO-Kioskes aufzuzählen). Unsere verantwortlichen Genossen im Ministerium für Handel und Versorgung, die ja hin und wieder auch die Metropole der Sowjetunion besuchen, haben diese kleinen, Gefährte offensichtlich mit Mißachtung bedacht. Was ist schon Selterswasser? Offenbar für sie nur so eine andere Art von Krümelkäse (wie z. B. vor einiger Zeit mal Gummiband). Und darauf schaut man nicht, man hat ja schließlich ganz andere Dinge im Kopf zu haben!

Der Umsatz der Moskauer Limonadenwagen ist enorm. Und da man auch in Moskau Umsatzpläne und Wirtschaftliche Rechnungsführung kennt, ist das Geschäft der Limonadenwagen offenbar gar kein Krümelkäse, sondern scheint ein sehr lohnendes zu sein. Anders ist der große Eifer nicht zu er-